

## ANTRITTSVORLESUNG



### Univ.-Prof. Dr. Marko Hapke

Institut für Katalyse

*Marko Hapke erhielt seine wissenschaftliche Ausbildung an der Universität Oldenburg, wo er seine Dissertation auf dem Gebiet der supramolekularen Übergangsmetallkomplexchemie in der Gruppe von Prof. A. Lützen im Jahr 2002 abschloss. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei Prof. J. F. Hartwig an der Yale University (USA) von 2003 bis 2005 wechselte er 2006 an das Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT) in Rostock. Im folgenden Jahr nahm er seine eigenständigen Forschungen im Rahmen einer Nachwuchsgruppe auf, bei denen er sich insbesondere mit übergangsmetallkatalysierten Cycloadditionsreaktionen beschäftigte. Nach dem Abschluss der Habilitation 2015 trat Marko Hapke im November desselben Jahres die Professur für Katalyse an der Johannes Kepler Universität in Linz an.*

Montag, 27. März 2017, 16:00 Uhr<sup>1</sup>  
Festsaal der JKU (Uni-Center, 1. Stock)

### **Katalyse – Eine „natürliche“ chemische Schlüsseltechnologie**

Katalyse ist ein außerordentlich interdisziplinäres Gebiet innerhalb der chemischen Wissenschaft und eine chemische Schlüsseldisziplin, wenn es um die praktische Anwendung der Chemie geht. Es ist daher nicht verwunderlich, dass in den vergangenen Dekaden enorme Anstrengungen unternommen wurden, diese wissenschaftliche Fachdisziplin zur Lösung von Herausforderungen unserer modernen Gesellschaft zu nutzen, welche von der Abgasaufreinigung beispielsweise bei PKWs über die Herstellung von Polymeren und Arzneimitteln bis zur Erzeugung und Speicherung von Energie reicht, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Der Vortrag wird die Bedeutung und Rolle sowie aktuelle Herausforderungen der chemischen Katalyse aufzeigen und auch experimentell veranschaulichen sowie die Forschung in der Arbeitsgruppe von Prof. Hapke beleuchten.

# 触媒

<sup>1</sup> Zu diesem Termin findet zuerst die Antrittsvorlesung von Frau Prof.in Bonanni und anschließend jene von Herrn Prof. Hapke statt.